

Verschiedene Möglichkeiten im Team an Ihrer Konzeption zu arbeiten oder einzelne Themenschwerpunkte zu vertiefen

1. Konzeption entwickeln und weiterentwickeln

Sie möchten Ihre Konzeption entwickeln, überprüfen, weiterentwickeln?

Wir begleiten Sie gern bei Ihrer Konzeptionsentwicklung und -weiterentwicklung, geben Impulse, nehmen Neues mit Ihnen auf und/oder reflektieren die gelebte Praxis. Wir führen ein Vorgespräch und achten im Verlauf auch auf die nötige BEP-Orientierung. Die Schwerpunkte können von der Einrichtung gewählt werden, ebenso wie der zeitliche Umfang. Referentin Thea Pfeffer.

2. Studientag(e) - Einzelne Studientage als komprimierte Einführung in konkrete Wissensgebiete

Sie möchten als Team gemeinsam ein Thema kompakt kennenlernen, auffrischen oder vertiefen? Team-inhouse-Studientage können in einem wählbaren (Gesamt-)Umfang angefragt werden. Referentin Thea Pfeffer. Pro Tag (oder an zwei halben Tagen) wird ein Thema bearbeitet. Möglich sind natürlich auch 1,2 oder 3 Tage = Themen. Mindestformat 1 (oder 2x 1/2) Tag.

Beispiele :

- Beobachtung und Dokumentation
(Sie erhalten einen Überblick über die gängigen Verfahren oder setzen z.B. den Schwerpunkt Portfolio)
- Resilienz
- Vielfalt

3. Studientage : Kindliche Entwicklung verstehen

Um eigene Handlungssicherheit im Alltag zu erlangen, sind fachlich theoretische Erkenntnisse hilfreich. Gemäß dem Motto „es gibt nichts praktischeres als eine gute Theorie“ werden in den unterschiedlichen Themenschwerpunkten theoretisch/fachliche Impulse gegeben, auf deren Grundlage die bisherige Praxis reflektiert werden kann.

Im Anschluss daran werden konkrete pädagogische Handlungsschritte für die Handhabung in der Praxis erarbeitet. Alle Themen können als ganztägiges Seminar oder halbtägig als Workshop online angeboten werden. Es ist auch möglich einen Arbeitskreis zu etablieren.

Diese Themenschwerpunkte können gebucht werden:

- Grundlagenseminar zum Einstieg: „Entwicklung“- Was meinen wir eigentlich, wenn wir über Entwicklung reden?
- Die Entwicklung des SELBST – Das Erleben von Einfluss und Selbsttätigkeit (Stern)
- Kommunikation – Mehr als das gesprochene Wort
- Sozial emotionale Entwicklung- Eine lebenslange Aufgabe
- Selbstregulierung und emotionale Entwicklung - Wie Kinder lernen ihre Gefühle zu regulieren...
- Bindung oder Beziehung?
- Kinderängste -Verantwortungsvoller Umgang mit Angst
- Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Lernen – Alles hängt zusammen...
- Psychosexuelle Entwicklung- Kindliche Sexualität als Lernerfahrung

Kindliche Entwicklung verstehen

Es gibt nichts praktischeres als eine gute Theorie! (Kurt Lewin)

Pädagogische Praxis ist dadurch gekennzeichnet, dass die Akteure*innen mit offenen, unbestimmten und unvorhersehbaren Situationen umgehen müssen. D.h. pädagogische Fachkräfte müssen handeln, auch dann, wenn es für eine Situation noch kein verfügbares oder erprobtes Problemlösungswissen gibt. Um eigene Handlungssicherheit im Alltag zu erlangen, sind fachlich theoretische Erkenntnisse hilfreich.

Gemäß dem Motto „es gibt nichts praktischeres als eine gute Theorie“ werden in den unterschiedlichen Themenschwerpunkten theoretisch/ fachliche Impulse gegeben, auf deren Grundlage die bisherige Praxis reflektiert werden kann. Im Anschluss daran werden konkrete pädagogische Handlungsschritte für die Handhabung in der Praxis erarbeitet.

Jeder Themenschwerpunkt enthält eine kurze Einführung zur Frage: „Was meinen wir eigentlich mit Entwicklung?“

Die einzelnen Themenschwerpunkte:

- Die Entwicklung des SELBST – Das Erleben von Einfluss und Selbsttätigkeit
Theorie D. Sterns – Die Entwicklung des Selbstempfindens als lebenslanger Prozess; Definition des Selbst; Die Selbstentwicklung; Identität
- Kommunikation – Mehr als das gesprochene Wort
Bedeutung von Dialogerfahrung; Wechselseitigkeit - „social referencing“; Sprache und Denken; Symbolsysteme
- Sozial emotionale Entwicklung- Eine lebenslange Aufgabe
Emotion als Motor für Entwicklung; Soziale Beziehungen und Konflikte; Wie entwickelt sich das Gefühl für andere?; Sich selbst und die anderen verstehen lernen (Empathie, Mentalisierung)
- Selbstregulierung und emotionale Entwicklung - Wie Kinder lernen ihre Gefühle zu regulieren...
Aufmerksamkeitsregulierung und Stressaktivität; Emotionsregulation; Konstruktive Bewältigungsstrategien
- Bindung oder Beziehung?
Bindungstheorie als Teil der Säuglingsforschung; Neue Erkenntnisse bzw. Korrekturen der klassischen Bindungstheorie; Das dynamische Reifungsmodell der Bindung und Anpassung (Martin Stokowy u.a.)
- Kinderängste -Verantwortungsvoller Umgang mit Angst
Entwicklungstypische Kinderängste; Externe und interne Schutzfaktoren
Bewältigungserfahrung und Kohärenzgefühl
- Psychosexuelle Entwicklung- Kindliche Sexualität als Lernerfahrung
Phasen der psychosexuellen Entwicklung; Die sexuelle Identität

Format: Alle Themen können als ganztägiges Seminar oder halbtägig als online Workshops gebucht werden es ist auch möglich mehrere halbe Tage als Arbeitskreis zu gestalten.

Referentin: Elke Meyer , Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Pädagogin

Termine & Kosten: auf Anfrage